

Inhalt

**Dario Mantovani: *Legum multitudo*.
Die Bedeutung der Gesetze im römischen Privatrecht
(übersetzt von Ulrike Babusiaux)**

I. Thema und Methode der Untersuchung	11
II. Die Masse der <i>leges publicae</i> aus Sicht der Zeitgenossen	16
III. Die von Rotondi individualisierten <i>leges publicae</i> des Privatrechts und die Auswahl der Informationen in den Quellen	32
IV. Eine Bestandsaufnahme der namentlich in juristischen und literarischen Quellen zitierten <i>leges publicae</i> des Privatrechts	39
V. Die <i>leges publicae</i> in den Werken der Juristen	72
VI. <i>Leges publicae</i> und <i>interpretatio</i> der Juristen	75
VII. Geschichte der Historiographie: Die <i>leges publicae</i> und das römische Privatrecht zwischen römischem Recht, allgemeiner Rechtslehre und Rechtssoziologie	85
Epilog	98
Addendum: Zur Kritik <i>Gianni Santuccis</i>	100
1. <i>Argumentorum inopia</i>	100
2. Zu <i>Santuccis</i> Umgang mit den Quellen zur <i>legum multitudo</i>	102
3. Von <i>Santucci</i> nicht gewürdigte Ergebnisse des Hauptteils	108

**Jakob Fortunat Stagl:
Nachwort: Juristenrecht oder Gesetzesrecht?**

1. Das Volk des Rechts	110
2. Die Delegifizierungsthese <i>Mantovanis</i>	113
3. Die perspektivische Verkürzung unserer Sicht der Römer	116
4. Das Volk der Gesetze	123
Literaturverzeichnis	124
Quellenverzeichnis	134